



Gesellschaft für Unterstützte Kommunikation e.V.

### Sprachverständnisüberprüfung in der Unterstützten Kommunikation

Tracy Dorn und Irene Leber



International Society for  
Augmentative and Alternative Communication

Warum machen wir das Thema????




Symbole:  
www.metacom-symbole.de

Warum machen wir das Thema????



...um eine bessere Übersicht zu bekommen über die Informationen aus den verschiedensten Quellen, die nicht immer übereinstimmen:

- ▶ Piaget
- ▶ Zollinger
- ▶ Reynell
- ▶ Kauschke / Siegmüller
- ▶ Kannegießer
- ▶ Grimm
- ▶ Schlesiger
- ▶ Gebhard
- ▶ Mathieu
- ▶ Szagun
- ▶ Cooke / Williams
- ▶ Miller / Paul
- ▶ ...



Folie 3 15/09/13

Sprachverständnisüberprüfung in der  
Unterstützten Kommunikation - Workshop



Themen heute:

1. Wozu überprüfen wir das Sprachverständnis bei Menschen mit UK-Bedarf
2. Entwicklung des Sprachverständnisses
3. Aspekte bei der Entwicklung des Sprachverständnisses bei Menschen mit UK-Bedarf
4. Probleme bei der Überprüfung des Sprachverständnisses bei Menschen mit UK-Bedarf
5. Wie lässt sich das Sprachverständnisses bei Menschen mit UK-Bedarf überprüfen ?
6. Was nützen die Erkenntnisse über das Sprachverständnis?

Folie 4 15/09/13

Sprachverständnis?




Was versteht Monika???

Folie 5

Sprachverständnis?



▶ Welche Sprachverständnisfähigkeiten sind bei Monika zu erkennen?




3 Minuten Austausch und aufschreiben

**1. Wozu überprüfen wir das Sprachverständnis bei Menschen mit UK-Bedarf**

**Hinweise für den Entwicklungsstand und Entscheidungshilfe für die Intervention:**  
optimale Kommunikationsformen, Inhalte, Situationen  
**Aber ACHTUNG! UK benötigt kein Sprachverständnis!!!**

**Legitimation** der Intervention  
(Finanzierung von Hilfsmitteln, Förderung)

Anpassung unserer **Sprache:**  
Wie können wir mit den UK-Nutzern reden, damit wir verstanden werden?

15/09/13

**2. Entwicklung des Sprachverständnisses:**

Achtung: Altersangaben widersprechen sich in der Literatur!



Folie 8

**2. Entwicklung des Sprachverständnisses:**  
**0 - 6 Monate**

- Reagieren auf **Tonfall** und **bekannte Stimmen**
- Reagieren auf den eigenen **Namen**



Folie 9

**2. Entwicklung des Sprachverständnisses:**  
**6 -12 Monate**

**Verstehen von ersten Wörtern im Rahmen einer Handlung:**

- Eigenen Namen
- Ersten Begriffen aus dem alltäglichen Umfeld
- bis zu 50 Wörtern (Szagun, Fenson et.al., Kannegießer)



Folie 10

**2. Entwicklung des Sprachverständnisses:**  
**12-18 Monate**

**Situationsabhängiges Verstehen von**

- Begriffen aus dem alltäglichen Umfeld:  
Namen, Verben, Substantiven, kleinen Wörtern



Folie 11

**2. Entwicklung des Sprachverständnisses**  
**18 - 24 Monate**

**Verstehen von**

- allen alltäglichen Begriffen
- Adjektiven, Einzahl – Mehrzahl
- an, aus, auf, zu
- einfachen Anweisungen
- Kurze Erzählungen von Erlebtem
- Symbolisch Repräsentiertem
- 150-500 Wörtern (Miller / Paul)



Folie 12

2. Entwicklung des Sprachverständnisses:  
2 - 3 Jahre

**Situationsunabhängiges Verstehen von**

- ▶ Namen, Verben, Substantiven, kleinen Wörtern
- ▶ Fragen: Wo? Was? Wer?
- ▶ in, unter
- ▶ **Zweiteiligen Sequenzen:**  
Zwei Objekte in Beziehung setzen
- ▶ **Kategorien:**  
Katze-Tier, Auto-Fahrzeug
- ▶ **Humor:** falsche Bezeichnungen

Wer bellt? Wer füttert das Häschen?  
Leg die Schaufel in den Eimer!



Folie 13 15/09/13

2. Entwicklung des Sprachverständnisses:  
3 - 4 Jahre

Verstehen von

- ▶ Fragen: warum? wieso? wann?
- ▶ Farbadjektiven
- ▶ Präpositionen  
unten, vor, zurück...
- ▶ **Dreiteiligen Sequenzen:**  
Satzglieder werden nach der Reihenfolge verstanden
- ▶ **Einfachen Nebensätzen:** weil, wenn-dann
- ▶ Absurde Aufforderungen

Gib der Puppe mit dem Stift zu essen!



Folie 14 15/09/13

2. Entwicklung des Sprachverständnisses:  
4 - 5 Jahre

Verstehen von

- ▶ Kasus der Substantive
- ▶ konjugierten Verben
- ▶ Passiv
- ▶ Konjunktionen
- ▶ Mehrteiligen Sequenzen
- ▶ Satzstellung:  
Objekt und Subjekt unterscheiden
- ▶ Formen der Verneinung
- ▶ Spaß an Lügengeschichten, Wortverdrehern, Phantasiewörtern

Was machst Du, wenn Du müde bist?  
Der Große schiebt den Kleinen?  
Der Kleine schiebt den Großen?



Folie 15 15/09/13

2. Entwicklung des Sprachverständnisses:  
5 - 7 Jahre

- ▶ Sprache wird Mittel zum Denken
- ▶ **Umfassendes Wortverständnis**
- ▶ **Satzübergreifende Zusammenhänge**
- ▶ Freude an Mehrdeutigkeiten, Unsinnswörtern, Witzen, Scherzfragen
- ▶ **Wortverständnis bis zu 14.000 Wörtern (Schlesiger)**

Wer ging früher in die Schule, aber jetzt nicht mehr?  
Wer wird später zur Schule gehen aber jetzt noch nicht?



Folie 16 15/09/13

3. Aspekte bei der Entwicklung des Sprachverständnisses bei Menschen mit UK-Bedarf

- ▶ Kognitive Entwicklung
- ▶ Hörvermögen und Hörwahrnehmung
- ▶ Sehvermögen und Sehwahrnehmung
- ▶ Autismusspektrumstörung
- ▶ Konzentrationsvermögen und auditive Merkspanne




Folie 17 15/09/13

3. Aspekte bei der Entwicklung des Sprachverständnisses bei Menschen mit UK-Bedarf

- ▶ Ich-Entwicklung
- ▶ Sprache der Bezugspersonen
- ▶ Erfahrungshintergrund




Folie 18 15/09/13

**4. Probleme bei der Überprüfung des Sprachverständnisses bei Menschen mit UK-Bedarf**

**isac**  
International Society for Augmentative and Alternative Communication

- ▶ Sprachverständnis ist nur am Output zu erkennen: Probleme in der Motorik, in der Kommunikation, in der Mimik...
- ▶ Motivation / Kooperation
- ▶ Kenntnisse derjenigen, die das Sprachverständnis beobachten:

Och, sein Sprachverständnis ist **gut!**

Folie 19

**5. Wie lässt sich das Sprachverständnisses überprüfen?**

**isac**  
International Society for Augmentative and Alternative Communication

**5.1. Reaktionen auf Gesprochenes beobachten und/oder filmen:**

- ▶ Begriffen aus dem alltäglichen Umfeld im Handlungszusammenhang, im situativen Zusammenhang, ohne situativen Zusammenhang: Namen, Verben, Substantive, kleine Wörter

Nein! Mama Gib mir!

Folie 20

**5. Wie lässt sich das Sprachverständnisses überprüfen?**

**isac**  
International Society for Augmentative and Alternative Communication

**5.1. Reaktionen auf Gesprochenes beobachten und/oder filmen:**

- ▶ Einfache Anweisungen: zieh die Jacke an!
- ▶ Adjektive, Einzahl und Mehrzahl
- ▶ Kurze Erzählungen von Erlebtem

Folie 21

**5. Wie lässt sich das Sprachverständnisses überprüfen?**

**isac**  
International Society for Augmentative and Alternative Communication

**5.1. Reaktionen auf Gesprochenes beobachten und/oder filmen:**

Im interessierten Gespräch Fragen stellen nach den Interessen und Hobbys, nach der Familie und den Freunden:

- ▶ Was machst Du, wenn...
- ▶ Wer war nicht mit auf dem Geburtstag?
- ▶ Bindet Papa die Schuhe oder Mama?
- ▶ Geht Dein Bruder schon in die Schule?
- ▶ Wer in Deiner Familie geht nicht mehr in den Kindergarten?

Folie 22

**5. Wie überprüfen wir das Sprachverständnisses bei Menschen mit UK-Bedarf**

**isac**  
International Society for Augmentative and Alternative Communication

**5.2. Das Sprachverständnis ist da zu finden, wo wir es auch brauchen können: im Alltag!**

- ▶ Wo ist der Papa?
- ▶ Hol Deine Schuhe!
- ▶ Gib Sarah den Ball!
- ▶ Mach das Licht aus!
- ▶ Die ist müde!
- ▶ ...

Folie 23

**5. Wie überprüfen wir das Sprachverständnisses bei Menschen mit UK-Bedarf**

**isac**  
International Society for Augmentative and Alternative Communication

**5.2. Das Sprachverständnis ist da zu finden, wo wir es auch brauchen können: im Alltag!**

- ▶ **Tisch decken:**  
Stell die Gläser neben die Teller!  
Leg die Löffel neben die Schüsselchen!  
Hole die kleinen blauen Servietten und leg sie auf den Tisch!
- ▶ **Aufräumen**  
Räume alle Gabeln in die Schublade!  
Alle Tiere kommen in diese Kiste!
- ▶ **Tiere versorgen**  
Der Sand kommt in den Eimer. Das Pferd bekommt zwei Karotten.

Folie 24

5. Wie überprüfen wir das Sprachverständnisses bei Menschen mit UK-Bedarf

**5.2. Das Sprachverständnis ist da zu finden, wo wir es auch brauchen können: im Alltag!**

**Kochen:**  
 Gib mir die Banane!  
 Lege die Kartoffeln in das Wasser!  
 Schütte Sahne und Pudding in den Topf auf dem Herd!  
 Schneide alle Möhren außer der kleinen Möhre in Scheiben!

**Basteln:**  
 Nimm die Schere!  
 Hole das blaue Papier!  
 Klebe den roten Kreis auf den grünen Frosch!

Folie 25 15/09/13

5. Wie überprüfen wir das Sprachverständnisses bei Menschen mit UK-Bedarf

**5.3. Bücher oder Comics vorlesen: Max und der Puppenwagen**



Folie 26 15/09/13

5. Wie überprüfen wir das Sprachverständnisses bei Menschen mit UK-Bedarf

**5.4. Kommunikationstafeln und Ich-Bücher ansehen:**



Folie 27 15/09/13

5. Wie überprüfen wir das Sprachverständnisses bei Menschen mit UK-Bedarf

**5.5. Humor:**

- ▶ Dinge und Personen falsch benennen! (ab 2 Jahre)
- ▶ Spaß an Lügengeschichten, Wortverdrehern, Phantasiewörtern (3.-6.-Lebensjahr)
- ▶ Freude an Mehrdeutigkeiten, Unsinnswörtern, Witzen, Scherzfragen (ab 7.Lebensjahr)

aus: Hans-Georg Lauer:  
Humor ist eine ernste Sache,  
UK 2 / 2023

Folie 28 15/09/13

5. Wie überprüfen wir das Sprachverständnisses bei Menschen mit UK-Bedarf

**5.6. Situationen herstellen, in denen das Sprachverständnis überprüft werden kann:**

- ▶ Ostereier verstecken
- ▶ Fotos machen:  
Jetzt: Horst fotografiert Erna! Dann: Erna fotografiert Horst!
- ▶ Spielen: ich bin dran, du bist dran, mein, dein...
- ▶ Spielen:  
Die Puppe sagt: Ich möchte schlafen!  
Papa hat sich wehgetan...
- ▶ Das Auto parkt hinter dem grünen Auto in der gelben Garage...



Folie 29 15/09/13

5. Wie überprüfen wir das Sprachverständnisses bei Menschen mit UK-Bedarf

**5.7. Vorhandene Testverfahren nutzen oder adaptieren:**

- ▶ Patholinguistische Diagnostik
- ▶ Reynell-Scalen
- ▶ SETK
- ▶ TASP
- ▶ ...



Folie 30 15/09/13

5. Wie überprüfen wir das Sprachverständnis bei Menschen mit UK-Bedarf

**Vorhandene Testverfahren nutzen oder adaptieren:**

- ▶ PDSS von Kauschke / Siegmüller

mit Ablenkern:  
ausruhen und aufstehen

schlafen?

Folie 31 15/09/13

5. Wie überprüfen wir das Sprachverständnis bei Menschen mit UK-Bedarf

**Vorhandene Testverfahren nutzen oder adaptieren:**

- ▶ PDSS von Kauschke / Siegmüller

mit Ablenkern:  
schieben und verfolgen

ziehen?

Folie 32 15/09/13

5. Wie überprüfen wir das Sprachverständnis bei Menschen mit UK-Bedarf

**Vorhandene Testverfahren nutzen oder adaptieren:**

- ▶ PDSS von Kauschke / Siegmüller

Die Kinder lernen ein Weihnachtslied. Dazu müssen sie sich vor die Tafel stellen. **Was lernen die Kinder?**

Folie 33 15/09/13

5. Wie überprüfen wir das Sprachverständnis bei Menschen mit UK-Bedarf

**Vorhandene Testverfahren nutzen oder adaptieren:**

- ▶ SETK

SETK-2  
Blickkartenatz  
Verstehen I Wörter

Folie 34 15/09/13

5. Wie überprüfen wir das Sprachverständnis bei Menschen mit UK-Bedarf

**Vorhandene Testverfahren nutzen oder adaptieren:**

- ▶ SETK

Die Kinder sitzen unter dem Tisch?

Folie 35

5. Wie überprüfen wir das Sprachverständnis bei Menschen mit UK-Bedarf

**Vorhandene Testverfahren nutzen oder adaptieren:**

- ▶ Reynell-Scalen

Wer bellt?

Wer füttert das Häschen?

Folie 36

5. Wie überprüfen wir das Sprachverständnis bei Menschen mit UK-Bedarf



Folie 37 15/09/13

5. Wie überprüfen wir das Sprachverständnis bei Menschen mit UK-Bedarf

Vorhandene Testverfahren nutzen oder adaptieren:

► TASP:



Hier sind Fahrzeuge – Das sind Dinge, die sich fortbewegen.  
Hier ist Essen – Das sind Dinge, die wir essen.  
Hier ist Kleidung – Das sind Dinge, die wir anziehen.  
Tiere – Hier sind alle Tiere.

5. Wie überprüfen wir das Sprachverständnis bei Menschen mit UK-Bedarf

Vorhandene Testverfahren nutzen oder adaptieren:

► TASP:

Ich werde nun wieder eine einfache Frage stellen und du zeigst bitte auf so viele Symbole wie möglich, um meine Frage zu beantworten.

Was macht das Mädchen, wenn es hungrig ist?

13 Mädchen – essen – Kekse



Folie 39

5. Wie überprüfen wir das Sprachverständnis bei Menschen mit UK-Bedarf

Vorhandene Testverfahren nutzen oder adaptieren: mit technischen Hilfen:



Wo ist der Ball?

Folie 40

5. Wie überprüfen wir das Sprachverständnis bei Menschen mit UK-Bedarf



Entscheidend in der Sprachverständnisüberprüfung ist, ob wir uns die richtigen Fragen stellen!

Folie 41 15/09/13

Sprachverständnis?

► Welche Sprachverständnisfähigkeiten von Monika würden uns ganz konkret interessieren?

Wortverständnis: Teller / Becher...

Wortverständnis: Auf/ zu Mach auf / Mach zu...

Namen der Bezugspersonen, Alltagsaktivitäten...

?

?

?

Wie könnten wir diese herausfinden? 3 Minuten Austausch und aufschreiben

Abc

**6. Was nützen die Erkenntnisse über das Sprachverständnis?**

**Wir können unsere Sprache anpassen:**

- ▶ in Handlungszusammenhang einbetten
- ▶ Wortschatz und Satzlänge anpassen
- ▶ Doppeldeutigkeiten vermeiden

**Wir können unsere Sprache durch UK verständlicher machen:**

- ▶ Sprache durch Gesten und Gebärden unterstützen
- ▶ Sprache durch grafische Symbole unterstützen: mit Symbolhilfsmitteln mit Visualisierungshilfen

**Wir können unserer Erwartungen besser anpassen!**

Folie 43

**Sprachverständnis?**

▶ Wie kann Sprache für Monika noch besser verständlich werden?

**3 Minuten Austausch und aufschreiben**

**6. Literatur:**

Amorosa, Hedwig; Noterdaeme, Michele: Rezeptive Sprachstörungen : Ein Therapiemanual. 1. Aufl. Göttingen: Hogrefe Verlag, 2003.

Bishop, Dorothy V.M.: Uncommon Understanding : Development and Disorders of Language Comprehension in Children. New Ed. London: Psychology Press, 1997.

Bußmann, Hadumod: Lexikon der Sprachwissenschaft. 4. Bearb. u. erg. Aufl.. Stuttgart: Kröner, 2008.

Bruno, Joan, Übersetzung von Franka Hansen: TASP, Rehavista

Dannenbauer, Friedrich M. (2000): Sprachwissenschaftliche Grundlagen. – In: Grohnfeldt, Manfred: Lehrbuch der Sprachheilpädagogik und Logopädie: Band 1: Selbstverständnis und theoretische Grundlagen. Stuttgart: W. Kohlhammer Verlag, 2000, S. 124-165.

Dannenbauer, Friedrich M. (2001): Spezifische Sprachentwicklungsstörung. – In: Grohnfeldt, Manfred: Lehrbuch der Sprachheilpädagogik und Logopädie: Band 2: Erscheinungsformen und Störungsbilder. Stuttgart: W. Kohlhammer Verlag, 2001, S. 50-53.

Elben, Cornelia Ev: Sprachverständnis bei Kindern : Untersuchungen zur Diagnostik im Vorschul- und frühen Schulalter. Münster: Waxmann Verlag, 2002.

Franke, Ulrike: Logopädisches Handlexikon. 8. erg. Auflage. München/ Basel: E. Reinhardt, 1998.

Folie 46 15/09/13

**6. Quellen:**

Friederici, Angela D.: Kognitive Strukturen des Sprachverstehens. Berlin, Heidelberg: Springer, 1987.

Gebhard, Werner: Entwicklungsbedingte Sprachverständnisstörungen bei Kindern im Grundschulalter: Status und Diagnostik im klinischen Kontext. 2. aktualisierte Aufl.. München: Utz, 2008.

Grimm, Hannelore (1995): Sprachentwicklung – allgemeintheoretisch und differenziell betrachtet. – In: Oerter, Rolf; Montada, Leo: Entwicklungspsychologie. 3. vollständig überarbeitete Aufl.. Weinheim, Basel: Beltz, PVU, 1995, S. 705-757.

Grimm, Hannelore: SETK: Sprachentwicklungstest für Kinder, 2000

Kannengieser, Simone: Sprachentwicklungsstörungen : Grundlagen, Diagnostik und Therapie. 1. Aufl.. München: Elsevier, Urban & Fischer Verlag, 2009.

Kauschke / Siegmüller, Patholinguistische Diagnostik bei Sprachentwicklungsstörungen, 2009

Mathieu, Susanne (1998): Entwicklung und Abklärung des Sprachverständnisses. – In: Zollinger, Barbara (Hrsg.): Kinder im Vorschulalter : Erkenntnisse, Beobachtungen und Ideen zur Welt der Drei- bis Siebenjährigen. Bern: P. Haupt, 1998.

Rickheit, Gert; Strohner, Hans: Grundlagen der kognitiven Sprachverarbeitung: Modelle, Methoden, Ergebnisse. Tübingen: Francke, 1993.

Folie 47 15/09/13

**6. Quellen:**

Szagan, Gisela: Sprachentwicklung beim Kind : Ein Lehrbuch. 4. vollständig überarbeitete Aufl.. Weinheim und Basel: Beltz, 2011.

Schlesiger, Claudia: Sprachverstehen bei spezifischer Sprachentwicklungsstörung : Grundlagen und Diagnostik. Frankfurt am Main: Peter Lang Publishing, Incorporated, 2001.

Wilken, Etta (2001): Sprachentwicklungsstörungen und geistige Behinderung. – In: Grohnfeldt, Manfred: Lehrbuch der Sprachheilpädagogik und Logopädie: Band 2: Erscheinungsformen und Störungsbilder. Stuttgart: W. Kohlhammer Verlag, 2001, S. 102-112.

Zollinger, Barbara (1994): Das Sprachverständnis im Rahmen von Störungen der sprachlichen Kommunikation. – In: Frühwirth, Inge; Meixner, Friederike: Sprache und Kommunikation. Wien: Jugend & Volk, 1994, S. 49-58.

Zollinger, Barbara: Die Entdeckung der Sprache. 3. Auflage. Bern: P. Haupt, 1997.

Zollinger, Barbara: Sprachenwerbsstörungen : Grundlagen zur Früherfassung und Frühtherapie. 7. veränd. Aufl.. Bern: P. Haupt, 2004.

Zollinger, Barbara (1994): Störungen des Sprachverständnisses: Entwicklung und Erscheinungsbilder. – In: Hollenweger, Judith; Schneider, Hansjakob (Hrsg.): Sprachverstehen beim Kind: Beiträge zu Grundlagen, Diagnose und Therapie. Luzern: SZH, 1994, S. 109-122.

Folie 48 15/09/13